



# TREFFPUNKT

## CHRISTOPHORUS GEMEINDE

2025 | AUG - SEP - OKT



Verabschiedung unseres  
Gemeinde- und Sozialpädagogen  
Johannes Kretschmann

Eröffnung JugendTreff Kritzkow

Schwarzmeer Kosaken-Chor

Jahreslosung

Prüft alles  
und behaltet  
das Gute.

1. Thess 5, 21

**EVANG. - LUTH. CHRISTOPHORUS KIRCHENGEMEINDE LAAGE**

mit den Kirchorten

Hohen Sprenz, Kritzkow, Laage, Polchow, Recknitz, Sarmstorf & Weitendorf

Geschäftsführender Pastor: Thomas Kretschmann

2. Vorsitzende des Kirchengemeinderates: Michaela Heyder

Pfarrstr. 4, 18299 Laage

Tel.: 038459-1899-6 (Pastor Julius Hofmann)

Tel.: 038459-1899-7 (Pastor Thomas Kretschmann)

**Pastor Julius Hofmann ist vom 1. Juli bis 31. August in Elternzeit.**

**Die Vertretung übernimmt in dieser Zeit Pastor Thomas Kretschmann.**

Mail: [info@christophorus-gemeinde.de](mailto:info@christophorus-gemeinde.de)

Web: [www.christophorus-gemeinde.de](http://www.christophorus-gemeinde.de)

EVANGELISCHE BANK

IBAN: DE10 5206 0410 0005 3203 72

BIC: GEN0DEF1EK1

**BÜROZEITEN**

dienstags, donnerstags & freitags von 9.00 – 11.00 Uhr  
und nach Vereinbarung, gerne auch als Videokonferenz

**IMPRESSUM TREFFPUNKT CHRISTOPHORUS GEMEINDE**

Herausgeberin: Christophorus Kirchengemeinde Laage

Redaktion: Thomas Kretschmann & Julius Hofmann

Mitarbeit: Anita Engemann, Christina Heise, Anne Hennecke, Michaela Heyder, Julius Hofmann, Johannes Kretschmann, Thomas Kretschmann, Uwe Oelschlegel, Elisabeth Rohde, Kerstin Steinfeldt

Layout & Korrektur: Hannelore Sievert, Julius Hofmann, Thomas Kretschmann

Fotos: Toni Cebulla, Michaela Heyder, Julius Hofmann, Johannes Kretschmann

Auflage: 1.500 Stück alle drei Monate

Impressum	2
Inhalt	3
Nachgedacht	5
Kinderseiten	6 + 7
Konfirmation	8
Sommerfest KinderKirche	9
Angebote & Veranstaltungen	10
<b>Konzert: Verleih' uns Frieden</b>	11
Kreativer JugendTreff	12 - 15
<b>Konzert: Schwarzmeer Kosaken-Chor</b>	16
Kabarett trifft Kirche in Kritzkow	17
Gottesdienste & Andachten	18 + 19
Neues aus der Gemeinde	20 - 23
Kultur.Feldstein.Kirche Recknitz	24 + 25
Johannisfest in Polchow	26
Himmelfahrt in Hohen Spreng	27
Gemeindeausflug	28 + 29
<b>Unser Gemeindepädagoge verabschiedet sich</b>	30 - 33
Ansprechpersonen	34
Kasualien	35
Veranstaltungsplan Kultur.Feldstein.Kirche Recknitz	36





Verantwortung...

...das ist für uns als Christen, als Menschen, mehr als nur eine Pflicht, es ist eine lebendige Einladung, unsere Liebe und unseren Glauben aktiv in die Welt zu tragen. In der Bibel finden wir zahlreiche Beispiele, die uns daran erinnern, dass Verantwortung tief in unserem Glauben verwurzelt ist. Jesus selbst forderte uns auf, unsere Nächsten zu lieben wie uns selbst (Matthäus 22,39) und zeigte durch sein Handeln, dass Verantwortung für andere eine zentrale Botschaft ist. Er wählte es, den Schwachen, Ausgegrenzten und Bedürftigen beizustehen und forderte uns auf, seinem Beispiel zu folgen.

Folgen wir seinem Beispiel in Gedanken oder ausschließlich im Bekenntnis?

Ethisch gesehen bedeutet Verantwortung für uns, die Schöpfung Gottes zu bewahren und uns für Gerechtigkeit einzusetzen. Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter (Lukas 10,25-37) zeigt, dass Verantwortung keine Frage des Status oder der Herkunft ist, sondern eine Verpflichtung,

aktiv zu helfen und Mitgefühl zu zeigen. Es ist eine Einladung, unsere Augen zu öffnen und die Welt mit den Augen Jesu zu sehen: als Ort, an dem wir durch unser Handeln Liebe und Hoffnung verbreiten können.

Doch was bedeutet das nach einem stressigen Tag, was nach Ärger, Trauer oder Wut?

Als Christen sehen wir Verantwortung auch im Einsatz für eine gerechtere Gesellschaft, in der alle Menschen Würde und Respekt erfahren. Es ist unsere Aufgabe, die Stimme für die zu erheben, die keine haben und uns für Umwelt und Frieden einzusetzen. Verantwortung bedeutet für uns, im Einklang mit Gottes Schöpfung zu leben, für eine Welt einzutreten, in der Liebe, Gerechtigkeit und Solidarität regieren. Denn wir sind berufen, Licht und Salz in der Welt zu sein – aktiv, bewusst und mit Herz.

Denn das Herz unseres Glaubens, ist die Liebe.

Uwe Oelschlegel





# Kinderseite

## Unseren Dank mit anderen teilen



### Erntedank - Ein Fest zum Danken

Im Oktober feiern wir Christen das Erntedankfest. Dabei wollen wir Gott dafür danken, dass er für uns sorgt.

Aber auch für alle anderen Dinge dürfen wir Gott an diesem Fest „Danke“ sagen.

Auch das Teilen gehört zu Erntedank dazu. Darum geben viele Menschen an diesem Fest etwas von ihren Gaben an andere ab.

Wofür bist du Gott dankbar und was möchtest du mit anderen teilen?

#### Bastelidee:

Dankeskarten selber basteln

#### Material:

- Werbeprospekte von Supermärkten
- Schere
- Klebestift
- Bunt- oder Filzstifte
- Dickeres Papier oder Pappe



Wenn du magst, kannst du die Karte jemandem schenken und der Person schreiben, warum du für sie dankbar bist.

Du kannst auch darauf schreiben, wofür du Gott dankbar bist und als Erinnerung aufhängen.







# Kinderseite

Martin Luther

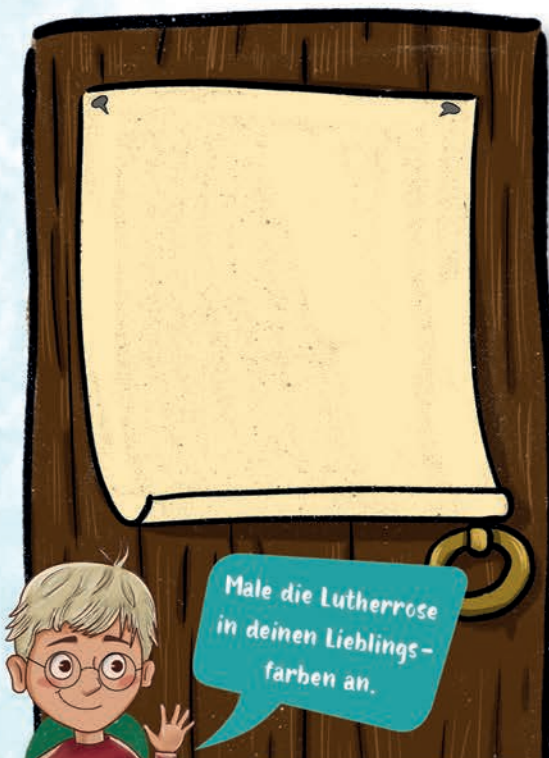


Martin Luther war ein Mönch und Professor, der im Mittelalter lebte. Er war davon überzeugt, dass die Menschen durch den Glauben an Gott in den Himmel kommen. Die damalige Kirche war anderer Meinung, deshalb wollte Martin Luther die Kirche verändern. Er schrieb 95 Sätze auf, mit denen er seine Meinung erklärte. Die „95 Thesen“ hing er an eine Kirchentür, sodass es alle sehen konnten. Später übersetzte Martin Luther sogar die Bibel in die deutsche Sprache. Dank ihm konnten dadurch alle Menschen in der Bibel lesen.

**Würdest du in der Kirche gerne etwas verändern?  
Schreibe deine Gedanken auf den Zettel an der Tür:**



Martin Luther



Male die Lutherrose  
in deinen Lieblings-  
farben an.

Die Lutherrose wurde 1524  
von Martin Luther entwickelt.  
Sie ist ein Symbol für die  
evangelisch-lutherische Kirche.



Es ist ein großes Glück, dass wir am 8. Juni in unserer Kirche in Laage mit vielen Menschen und schöner Musik die Konfirmation von Finnja Basener, Romy Schröder, Noemi Urbaneja Bach, Vanessa Brandt, Maximilian Kühl, Kolja Mansch, Jelle Blum, Felix Sachs und Paul Wallbaum feiern konnten.

Schon vor dem Gottesdienst herrschte gespannte Aufregung – bei den Konfirmand:innen wie auch bei den Eltern, Pat:innen und Angehörigen. Trotz des verregneten Morgens an diesem Pfingstsonntag war die Stimmung gelöst, erwartungsvoll und feierlich.

Der Gottesdienst begann mit einem besonderen Moment: Die Konfirmand:innen zogen mit dem Kirchengemeinderat und ihren selbstgestalteten Kerzen in die Kirche ein. Jede Kerze erzählte dabei eine persönliche Geschichte – vom Glauben, vom Leben, von dem, was den Jugendlichen wichtig ist und ihren Wünschen für die Zukunft.

Im Verlauf des Gottesdienstes wurden Finnja und Noemi getauft – ein toller Moment, der uns den inneren Zusammenhang von Taufe und Konfirmation sichtbar machte. Beide Segenshandlungen, Taufe und Konfirmation, standen so in einem lebendigen Zusammenhang: Gottes Ja zum Menschen – und das eigene Ja zum Glauben. Standesgemäß klarte nach dem feierlichen Segen für alle jetzt Konfirmierten und dem Ende des Gottesdienstes das Wetter auf. Die Sonne kam heraus und schenkte beste Bedingungen für schöne Familienfotos vor der Kirche – mit strahlenden Gesichtern und festlicher Kleidung.

Zwei Jahre sind wir als Gruppe unterwegs gewesen, haben gemeinsam gedacht, gelacht, diskutiert, geglaubt. Nun sagen wir Danke für die gemeinsame Zeit. Wir gratulieren den jungen Menschen herzlich zur Konfirmation und wünschen ihnen für ihren weiteren Weg Gottes Segen. Mögen sich unsere Wege wieder kreuzen.

Julius Hofmann





Am 24. Juni fand das Halbjahresabschlussfest der Kinderkirche und auch gleichzeitig der Abschied von Johannes Kretschmann statt. Gemeinsam konnten die Kinder noch einmal einen wunderbaren Nachmittag mit viel Gelächter und runden Bäuchen genießen. Auch die Eltern und Erziehungsberechtigten waren eingeladen.

Begonnen wurde mit einer kleinen Kennenlernrunde. Gemeinsam wurden die Wraps zubereitet. Die Kinder haben fleißig geholfen und das Gemüse geschnitten sowie das Hähnchenfleisch in der Pfanne gebraten.

Nachdem alle Bäuche rund und voll waren, hatten die Kinder Zeit zum Spielen und Toben. Die Eltern hatten Zeit, noch einmal mit Johannes ins Gespräch zu

kommen und haben beim Aufräumen der Küche unterstützt, ganz nach dem Motto „wenn wir schon einmal hier sind, können wir auch beim Aufräumen helfen“.

Am Ende des Nachmittags ging es gemeinsam in die Kirche. Hier wurden Lieder gesungen, Kerzen entzündet und die Eindrücke vom Tag ausgetauscht. Die Kinder haben hier noch einmal Zeit gehabt, zu reflektieren, wie gut oder schwierig der Tag gewesen ist, was ihnen auf dem Herzen liegt und was ihnen Freude bereitet.

Danke, Johannes, für die vielen tollen Nachmittage, die du den Kinder bereitet hast. Die Kinder werden es dir nicht vergessen, dass du immer ein offenes Ohr für sie hattest und viel Zeit mit ihnen verbracht hast. Elisabeth Rohde



**KRABELGRUPPE**

mittwochs: 9.15 – 10.15 Uhr

Ort: Alte Schule Laage, Str. d. Friedens 48

Leitung: Thomas Kretschmann

**KINDERKIRCHE (ab 16. September)**

1. & 3. Dienstag: 15.30 – 17.00 Uhr

Ort: Alte Schule Laage, Str. d. Friedens 48

Leitung: Julius Hofmann

**KONFIZEIT (ab 9. September)**

2. & 4. Dienstag: 16.00 – 18.00 Uhr

Ort: Alte Schule Laage, Str. d. Friedens 48

Leitung: Julius Hofmann

**JUNGE GEMEINDE (ab 19. Sept.)**

freitags: 18.30 - 20.00 Uhr

Ort: Alte Schule Laage, Str. d. Friedens 48

Leitung: Thomas Kretschmann

**GOTTESDIENST ZUM  
SCHULANFANG**

So, 28. September - 17.00 Uhr

Ort: Stadtkirche Laage

Leitung: Julius Hofmann

**SENIORENKREIS (ab 10. September)**

2. Mittwoch: 15.00 – 16.30 Uhr

Ort: Gemeindehaus, Pfarrstr. 4a

Leitung: Julius Hofmann

**ÖKUM. KIRCHENCHOR (ab 16. Sept.)**

dienstags: 18.45 – 20.15 Uhr

Ort: Gemeindehaus Laage, Pfarrstr. 4a

Leitung: Thomas Kretschmann

**INSTRUMENTALKREIS TAIZÉ**

dienstags: 18.00 – 18.30 Uhr

Ort: Gemeindehaus Laage, Pfarrstr. 4a

Leitung: Thomas Kretschmann

**PFARRHAUSKNEIPE (ab 19. Sept.)**

3. Freitag: 19.00 – 23.00 Uhr

Ort: Pfarrhauskeller, Pfarrstr. 4

Leitung: Julius Hofmann

**NÄHWERKSTATT**

donnerstags: 17.00 – 18.00 Uhr

Ort: Alte Schule Laage, Str. d. Friedens 48

Unkostenbeitrag: 35,- EUR pro Monat

Leitung: H. Fugmann und A. Burmeister

**REPAIR CAFÉ (ab 15. September)**

jeden 3. Montag: 14.00 – 18.00 Uhr

Ort: Alte Schule Laage, Str. d. Friedens 48

Leitung: Reinhard Tempke u. Julius Hofmann

**JUGENDTREFF KRONSKAMP**

montags: 14.30 – 19.00 Uhr

dienstags: 15.00 – 19.00 Uhr

Ort: hinter der Pizzeria Rosa Luna

Leitung: Lucie Schmidt

**JUGENDTREFF SABEL**

dienstags: 14.30 – 19.30 Uhr

Ort: im Gebäude der Feuerwehr

Leitung: Gabriele Teller

**JUGENDTREFF LAAGE**

mittwochs: 14.00 – 19.00 Uhr

donnerstags: 14.00 – 19.00 Uhr

Ort: Alte Schule Laage, Str. d. Friedens 48

Leitung: L. Schmidt und A. Hennecke

**JUGENDTREFF KRITZKOW: Seite 12****SELBSTVERTEIDIGUNGS- und  
SELBSTBEHAUPTUNGSKURS**

donnerstags: 17.00 - 18.00 Uhr

Ort: Alte Schule Laage, Str. d. Friedens 48

Unkostenbeitrag: 3,- EUR pro Monat

Leitung: Bernd Lubowski

**NÄHWERKSTATT FÜR KINDER**

mittwochs & donnerstags: 15.30 - 16.30 Uhr

Ort: Alte Schule Laage, Str. d. Friedens 48

Unkostenbeitrag: 5,- EUR pro Monat

Leitung: H. Fugmann und A. Burmeister

**FILMKURS**

mittwochs: 16.00 - 19.00 Uhr

Ort: Alte Schule Laage, Str. d. Friedens 48

Leitung: Marcus Napieralla

# *„Verleih' uns Frieden“*

Konzert für zwei Soprane und Orgel

Duette, Arien und Werke von Bach, Fauré, Franck, Grahl, Jenkins, Mendelssohn, Mozart, Rutter, Schein, Schütz u.a.



Beate Günther (Wachenheim) und  
Felizia Frenzel (Rostock) - Sopran  
Fritz Abs (Parchim) - Orgel und Klavier

**Eintritt: 12,00 EUR**

**Freitag 12. September 2025 | 19 Uhr |  
Ev. Kirche Laage**



### Der Jugendtreff Kritzkow wurde feierlich eröffnet

Am 2. Juni war es endlich so weit. Der neue Jugendtreff in Kritzkow wurde feierlich eröffnet. Bei guter Musik, alkoholfreien Cocktails, Bratwurst und einigen Spielen und Bastelangeboten haben wir große und kleine Besucher\*innen in unseren Räumen begrüßt. Neben guten Gesprächen und der ein oder anderen Runde Wikingerschach durften sich zum Ende des Tages alle Kinder und Jugendlichen mit ihrem Handabdruck auf der Wand ihres neuen Domizils verewigen.

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren und Unterstützern, die uns das Ganze überhaupt erst ermöglicht haben und freuen uns auf viele fröhliche gemeinsame Stunden.

Anne Hennecke



**Öffnungszeiten:**  
montags und dienstags  
15.00 - 19.00 Uhr



Fotos: Toni Cebulla/Nordkurier Güstrow



# Naturehype

## Week

### 05.08.2025 Wolfswanderung im Wildpark MV

Gemeinsam fahren wir zu einer Nachtwanderung in den Wildpark MV in Güstrow. Erlebe die verschiedenen Bewohner des Parks hautnah. Das Highlight wird die Fütterung der Wölfe am Ende der Führung sein.



**Alter: ab 10 Jahren**

**Kosten: 16,00€**

### 07.08.2025 Ausflug zu den Ivenacker Eichen

Besucht mit uns die tausendjährigen Eichen in Ivenack. Wir erklimmen den Baumkronenpfad und besuchen die verschiedenen Tiergehege.



**Alter: ab 6 Jahren**

**Kosten: 9,00€**

**Die Anmeldung und alle Details findet ihr auf unserer Homepage oder über die QR-Codes.**

**Trägerin:**



**Projektname:**



Die Jugendsozialarbeit im Landkreis Rostock wird kofinanziert vom Europäischen Sozialfond, dem Land Mecklenburg - Vorpommern und weiteren:





# MUSIK (FREI)ZEIT

11.-15.  
August

10-18  
Jahre

95,00  
Euro

DU LIEBST MUSIK UND WILLST GLEICHGESINNTE  
KENNENLERNEN? DANN BIST DU BEI UNS GENAU  
RICHTIG! TAUCHE EIN IN SPANNENDE WORKSHOPS,  
WO DU UNTER PROFESSIONELLER ANLEITUNG DEINE  
MUSIKALISCHEN FÄHIGKEITEN ENTFALTEN UND  
GEMEINSAM NEUE SONGS LERNEN KANNST.  
AM ENDE DER WOCHE WERDEN WIR  
UNSERE GELERNTEN SONGS IN EINEM  
KONZERT PRÄSENTIEREN!

ANMELDUNG ÜBER [KREATIVER-JUGENDTREFF.DE](https://www.kreativer-jugendtreff.de)  
ODER DEN QR-CODE



Landkreis  
Rostock  
So weit, so gut.





**Jubiläums-Tournee**

# Das Wolgalied Total Emotional



Der berühmte VVK: 30,- EUR / AK: 33,00 EUR

## **SCHWARZMEER<sup>®</sup> KOSAKEN-CHOR**

60 Jahre Bühnen-Jubiläum **PETER ORLOFF**

Foto: Peter Orloff von Manfred Esser

Abendglocken • Die 12 Räuber • Kalinka • Eintönig klingt das Glöckchen • Schwanensee • Gefangenenchor • Suliko • Ave Maria u.a.

## **Sonntag, 31. August 2025 Christophorus Kirche**

Einlass: 16:00 Uhr Beginn: 17:00 Uhr

Pfarr Str. 4, D-18299 Laage

**VVK:** Kirchengemeinde Laage, Pfarr Str. 4, D-18299 Laage, Tel: 038459-18997

Veranstalter:  
www.bragomedia.de  
Telefon: 02204 / 769800

[www.reservix.de](http://www.reservix.de) Ticket-Hotline: 0761 - 88849999

[www.eventim.de](http://www.eventim.de) Ticket-Hotline: 01806 - 570070

...ein sehr gelungener Abend

So voll war die Kritzkower Dorfkirche wahrscheinlich seit Langem nicht mehr: Der Feuerwehrverein hatte zu einem „Lustigen Abend mit Michael Ruschke“ am 24.5. 25 eingeladen und die über 140 Interessierten mussten dann sogar oben neben der Orgel Platz nehmen.

Mit einem solch großen Interesse hatten auch die Organisatoren nicht gerechnet und so waren die Tage vor der Veranstaltung auch wegen der schlechten Wetterprognose eine echte Herausforderung: Zelte mussten aufgestellt werden, die Kirche wurde geputzt und mit tatkräftiger Unterstützung von Frau Goerke und Frau Finck für die vielen Gäste auf Vordermann gebracht, die Tontechnik wurde von Knut Bittner bereitgestellt, der Imbiss und die Getränke mussten besorgt werden.

Die Kombination von Kirche und Kabarett, die durch die Schließung der Kritzkower Multifunktionshalle zustande kam, stellte sich im Nachhinein als Glücksgriff heraus. Viele Stimmen waren während der Pause und dem abschließenden Beisammensein auf dem Kirchhof zu hören, die meinten, dass gerade diese Atmosphäre so besonders gewesen sei. Der Kabarettist Michael Ruschke nutzte in einzigartiger Weise dann auch diese Kombination als Steilvorlage für sein Programm und bezog

immer wieder den Ort und das Dorf wie auch den Feuerwehrverein in seine verschiedenen Rollen ein. Auf die Idee, dass man in Schwerin schon Angst hätte, dass Kritzkow das kulturelle Zentrum von MV werden könnte, muss man erst einmal kommen! Das Publikum war begeistert, forderte nach fast 2 Stunden eine Zugabe und Michael Ruschke konnte trotz der sicherlich sehr anstrengenden Solo-Vorstellung noch einmal alle zum herzhaften Lachen bringen.

Möglich war dies nur, weil uns die Christophorus Kirchengemeinde mit dem Ort sowie der Nutzung der Toilette im benachbarten Jugendtreff sehr entgegenkam. Ein großes Dankeschön gilt deshalb den Pastoren Th. Kretschmann und J. Hofmann sowie A. Hennecke vom Jugendtreff! Dankbar zeigten sich auch viele der Gäste und so kamen bei der Spenden-sammlung für die Umgestaltung der ehemaligen Trauerhalle in den Jugendtreff ca. 470 Euro zusammen.

Das Wetter spielte sehr gut mit und so konnte man auch nach der sehr gelungenen Veranstaltung noch gut ins Gespräch kommen. Einig waren sich alle: Das muss wiederholt werden! Seien Sie gespannt - Wir haben bereits Pläne für das nächste Jahr geschmiedet!

Christina Heise



	Hohen Sprenz	Laage	Polchow
Fr, 1. August			
So, 3. August			
Sa, 9. August			
So, 10. August		9.30 Uhr	
So, 17. August	11.00 Uhr		9.30 Uhr
So, 24. August		17.00 Uhr <b>WANDERS</b>	
So, 31. August	14.00 Uhr Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum mit anschließender		
Fr, 5. September			
So, 7. September	10.00 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung unseres Gemeinde-		
Sa, 13. September			
So, 14. September		9.30 Uhr	
So, 21. September	11.00 Uhr		9.30 Uhr
So, 28. September	17.00 Uhr <b>WANDERS</b> Schuljahresanfangsgottesdienst in Laage		
Fr, 3. Oktober			
So, 5. Oktober			
Sa, 11. Oktober	12.00 Uhr Erntedank- und Apfelfest in der Hohen Sprenger Kirche		
So, 19. Oktober		9.30 Uhr	
So, 26. Oktober	17.00 Uhr Ehrenamtsdankesgottesdienst mit Gemeinderück-		
Fr, 31. Oktober	6.00 Uhr Gemeindeausflug nach Wittenberg mit Festgottesd		





Recknitz	Sarmstorf	Weitendorf	Am anderen Ort
19.00 Uhr AusZeit			
11.30 Uhr 			
		19.00 Uhr Taizé	
	11.00 Uhr		
Bendern Kaffeetrinken / 17.00 Uhr Konzert mit den Schwarzmeer Kosaken-Chor			
19.00 Uhr AusZeit			
und Sozialpädagogen Johannes Kretschmann in Recknitz mit Mit-Bring-Brunch			
		19.00 Uhr Taizé	
mit besonderer Begrüßung der Erstklässler:innen			
19.00 Uhr AusZeit			
11.30 Uhr 			
e m. Apfelpresse a. d. Pfarrhof unter Mitwirkung des Vereins Uns Dörpkirch e.V.			
	11.00 Uhr		
Ausblick, Bericht des KGR* und der Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen			
fest, historischem Marktspektakel, Musikfestival und Aktionen für Kinder (30 € p.P.)			



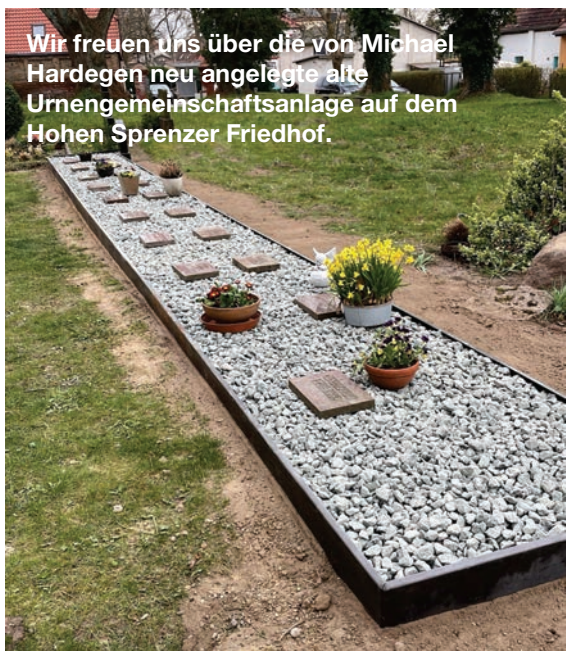


**Unser Freizeitheim „Dat Armenhus“  
hat ein neues Sonnensegel erhalten.  
Danke Uwe Oelschlegel und Bernd Fischer.**

Dankeschön, André Burmeister, dass du die Bank auf dem Friedhof in Sarmstorf erneuert hast!







Friedhof Polchow: Die durch die Stift. Mecklenburger ParkLand angelegte Blühwiese wächst...







...auf dem Christophorus Pilgerweg von Laage nach Polchow...



29. Juni 2025

## Gottesdienstausflug am Reformationstag, 31. Oktober 2025

In Wittenberg wird dieser Tag seit einigen Jahren als ein ganz besonderes Fest gefeiert: Es gibt Festgottesdienste und Festkonzerte in den Kirchen, das Renaissancemusikfestival und Aktionen für Kinder an den Originalschauplätzen gehören zu den vielseitigen Angeboten. Außerdem wird ein großes Marktspektakel mit Musik, Gaukeleien und altem Handwerk geboten. Speis und Trank gibt es auf dem Markt, dem Cranach-Hof, auf Schlosswiese und Schlossplatz sowie im Lutherhaus.

Unser Programm: Mit einem Reisebus fahren wir nach Wittenberg, starten um 6.00 Uhr ab Laage Marktplatz. Die Fahrt dauert ca. 3 Stunden. In Wittenberg

angekommen, besuchen wir den Festgottesdienst in der Marktkirche. Anschließend kann man sich auf Entdeckungstour durch die Stadt begeben und sich dort selbst verpflegen. Der Tag endet mit dem Festkonzert in der Stadtkirche.

Die Rückfahrt startet um 19.00 Uhr.

Kostenbeitrag (Hin- und Rückfahrt):

Erwachsene: 25 €

Kinder: 10 €

Bitte im Pfarramt anmelden:

(038459) 18997

per Mail:

[info@christophorus-gemeinde.de](mailto:info@christophorus-gemeinde.de)





## 24 KULTUR.FELDSTEIN.KIRCHE RECKNITZ

Recknitz - immer wieder schön

Irgendwann habe ich mal beschlossen, mich nur noch mit schönen Dingen zu umgeben bzw. mich an ihnen zu erfreuen. So steht auch in meinem WhatsApp-Profil seit Jahren "Immer wieder schön". Und irgendwann kam ich irgendwie zum Recknitzprojekt. Und was soll ich sagen: Es ist immer wieder schön.

In diesem Jahr haben wir schon zwei Wochenenden voller Kultur und Begegnungen erlebt. Begegnungen mit neuen Gesichtern, die sich als alte Bekannte herausstellten. Das war vielleicht eine Geschichte. Ich komme am Freitag beim Grillabend ins Gespräch mit vier mir nicht vertrauten Menschen. Wir unterhalten uns, wo sie herkommen und kommen ins Schwatzen. Und dann stellt sich raus, dass der junggebliebene Herr mein Mathelehrer war. Mein Mathelehrer aus der 9. bis 10. Klasse - ach wat war das schön! Wer mich kennt, weiß, dass ich nicht erst letztes Jahr die Schule verlassen habe. Umso mehr habe ich mich gefreut, mal einen Lehrer wiederzusehen. Julius Hofmann meinte: "Recknitz ist eben ein magischer Ort." Wie wahr!

Schön war aber auch wieder das Liegekoncert. Ich liebe es einfach. Ich kann mich dabei von den Tönen treiben lassen und mich warm eingepackt in meinem Schlafsack einfach davon träumen.

Oder das Kinderkonzert am zweiten Wochenende. Axel Meier hat die Kinder und die Erwachsenen alle begeistert. Und womit man alles trommeln und Geräusche machen kann. Axel und das Baltic Beats Duo haben es uns gezeigt. Sogar eine Luftpumpe kam zum Einsatz.

Was ist eigentlich Circle Singing, dachte ich mir. Keine Ahnung, also ließ ich mich überraschen. Wir haben dann im Kreis

u.a. von Silvia gesungen, die uns Wasser bringen sollte. Darunter kann man sich natürlich auch nichts vorstellen. Googelt mal "Bring me little Water, Sylvie" und stellt es euch in einer Kirche vor. Das ist sooo schön. Dreistimmig haben wir gesungen und auch Lieder im Kanon. Es brachte einfach nur Spaß und Freude.

DinnerChurch als Auszeit auch darunter konnte ich mir nichts vorstellen. Abendessen in der Kirche??? Ja, genauso war es. Wir haben eine Pasta bzw. ein Nudelgericht zusammen gekocht. Aber zu einem gemeinsamen Essen gehört natürlich viel mehr. Da wir viele Esser waren, musste ein großer Tisch zusammengeschoben werden. Ausreichend Stühle mit ran. Schön gedeckt sollte er auch sein. Aber viele Hände - schnelles Ende. Und so saßen und aßen wir in der Gemeinschaft. Gottesdienst mit gemeinsamer Mahlzeit - was für eine schöne Idee.

Am Sonntag tönen oftmals Volkslieder aus unserem Auto, wenn wir zum Brunch nach Recknitz fahren. Dann haben wir Anita und Frau Bahr abgeholt und singen einfach auf der Autofahrt. Schön laut.

An den beiden Wochenenden gab es natürlich noch viel mehr. Aber schaut doch selber mal vorbei und erlebt eure eigenen schönen Begegnungen und Momente.

Am 1. August 2025 ist es wieder soweit in unserer Kultur.Feldstein.Kirche.Recknitz.

Für all diese Schönheit brauchen wir natürlich auch immer helfende Hände. Habt ihr Spaß daran, ganz dicht an der Kultur zu sein? Dann meldet euch bei uns oder macht einfach mit.

Kerstin Steinfeldt







## 26 JOHANNISFEST IN POLCHOW

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen feierten wir in fröhlicher Stimmung das diesjährige Johannisfest, das zu Ehren von Johannes dem Täufer begangen wird – einem der bedeutendsten biblischen Wegbereiter. Er war derjenige, der Jesus vorausging, der Menschen zur Umkehr rief und sie am Jordan taufte als Zeichen eines neuen Anfangs.

Am 24. Juni, genau sechs Monate vor Weihnachten, erinnert uns das Fest an seine Geburt. Es liegt nahe an der Sommersonnenwende, dem längsten Tag des Jahres. Symbolisch passt das wunderbar: Johannes sagte von sich selbst, er müsse kleiner werden, damit Jesus wachsen könne. Das Licht beginnt nach der Sonnenwende langsam abzunehmen – wie ein Zeichen für den Weg, den Johannes beschritt: im Dienst an Gott, nicht im Rampenlicht, sondern mit Demut und Klarheit.

Wir feiern das Johannisfest, um uns daran zu erinnern, wie wichtig Menschen sind, die den Weg bereiten – mit Mut, mit Wahrheit und mit einem offenen Herzen. Es ist ein Fest des Lichts, der Hoffnung und der Gemeinschaft. Und gleichzeitig ein fröhliches Sommerfest, bei dem wir zusammenkommen, draußen feiern und dankbar sind für das Leben und die Menschen, die es heller machen.

Wir danken dem Chor für die musikalische Untermalung dieses Festes und auch den Köchen und Köchinnen, die für ein reich gedecktes Salatbuffet sorgten – frisch, bunt und liebevoll zubereitet.

Der Höhepunkt: ein köstlich duftendes Spanferkel, das für viele ein ganz besonderes Highlight war, gute Gespräche, fröhliches Kinderlachen und viele helfende Hände, die das Fest möglich gemacht haben, dazu Live-Musik von Lydia & Norbert aus Rostock.

Michaela Heyder



Am diesjährigen Himmelfahrtstag haben wir den Gottesdienst aufgrund schlechter Wetterprognosen vom See in unsere Kirche verlegt. Obwohl viele sich auf den traditionellen Freiluftgottesdienst gefreut hatten, tat dies der Stimmung keinen Abbruch. Viele Gemeindeglieder und Gäste kamen zusammen, um diesen besonderen Gottesdienst gemeinsam zu feiern.

Die festliche Atmosphäre wurde durch die musikalische Begleitung unseres Chores getragen.

Ein Anspiel veranschaulichte, wofür Himmelfahrt auch steht, nämlich auch für das Loslassen des Irdischen, dafür, zu etwas Höherem aufzubrechen, Begrenzungen zu überwinden.

Himmelfahrt erinnert uns daran, dass wir nicht festkleben müssen am Boden des Alltags oder an den Sorgen, die uns niederdrücken. Es gibt mehr. Es gibt ein Darüberhinaus. Es gibt Himmel in uns.

Im Anschluss an den Gottesdienst fand ein gemütliches Beisammensein in der Pfarrscheune statt, die der neue Besitzer uns freundlich zur Nutzung überlassen hatte. Dort wurden die Besucher mit leckeren Fischbrötchen sowie einer reichhaltigen Auswahl an selbstgebackenen Kuchen verwöhnt. Die vielen liebevoll gebackenen Köstlichkeiten waren ein Genuss und zeugten vom Engagement der fleißigen Kuchenbäckerinnen – ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben!

Ebenso haben wir zu danken für alle, die in kurzer Zeit die Pfarrscheune so schön und gemütlich vorbereiteten.

So können wir auf einen gelungenen und gesegneten Tag voller freundlicher Begegnungen, guter Gespräche und Gemeinschaft zurückblicken.

Michaela Heyder





## 28 GEMEINDEAUSFLUG

...nach Greifswald am 10. Juni 2025

Voller Vorfreude auf unsere Fahrt nach Greifswald stiegen alle Reiselustigen in den Bus, der am frühen Dienstagmorgen um 8.30 Uhr von Laage abfuhr. Es regnete fast den ganzen Tag, aber das schlechte Wetter konnte unserer guten Laune nichts anhaben.

In Greifswald gab uns Rainer Neumann, ehemaliger Probst, eine Führung durch den Dom St. Nikolai, der zu einer evangelischen Kirchengemeinde gehört. Er erzählte uns Folgendes:

Während des Dreißigjährigen Krieges im Jahre 1631 übernahm der schwedische König Gustav Adolf II. die Herrschaft über Greifswald. Bis 1815 blieb die Stadt schwedisch. Nach einem schweren Sturm um 1650 stürzte der gotische Kirchturm ein. Für den Wiederaufbau dieses Turms spendete der schwedische König die Balken, wobei sich die Architekten bei dessen Rekonstruktion an der Stralsunder Marienkirche und am niederländischen Barockstil (barocke Zwiebelhaube mit zwei Laternen) orientierten. Auf dem Altar steht ein Goldenes Osterkreuz – Auferstehungskreuz im romantischen Stil errichtet. Früher gab es innen und außen jeweils einen Friedhof um den Dom herum, welche heute nicht mehr existieren. In der Reformationszeit wurde der Dom im Jahre 1550 evangelisch. Johan-

nes Bugenhagen, ein Reformator und Weggefährte Martin Luthers, sorgte dafür, dass die Reformation Martin Luthers in den Norden kam. Darüber hinaus setzte er sich für die gemeinsame Unterrichtung von Jungen und Mädchen ein und trug maßgeblich zur Entwicklung des Bildungswesens bei. Um 1603/1604 übten die Patrizier und viele reiche Kaufleute einen großen Einfluss auf die Gesellschaft aus.

Und wenn wir uns mit der Geschichte Greifswalds beschäftigen, dann darf einer nicht fehlen: der berühmte Maler Caspar David Friedrich, der in dieser Stadt geboren wurde und wirkte. Sein jüngster Bruder Christian war für die Tischlerarbeiten im Dom verantwortlich. Dazu gehörten die Gestaltung des Gestühls, der Kanzel und der Orgelempore. Der Architekt Gottlieb Giese hat den Chorrundgang gebaut.

Das absolute Highlight sind die Domfenster auf der Ostseite, die der international bekannte isländisch-dänische Künstler Ólafur Elíasson anlässlich des 250. Geburtstages von Caspar David Friedrich neu gestaltet hat. Er setzte sich sehr intensiv mit dem Werk von Caspar David Friedrich auseinander und entwarf diese Fenster nach dessen Licht- und Farbspektraleideen. Entscheidend waren dabei die Farben Rot, Gelb und Blau. Außen wurden Spiegel angebracht, die das Licht von



außen durch die Farbfenster zurück in den Dom werfen. Dadurch entsteht ein fantastisches Licht- und Farbspiel, das je nach Tageszeit variiert.

Erwähnenswert ist noch, dass der Bildhauer Hans Kock die Taufkapelle mit Taufstein aus Kalkstein fertigte. Darauf sind die Harfe und Lutherrose abgebildet. Um 1456 setzte sich der Bürgermeister Heinrich Rubenow in Greifswald für die Gründung der Universität ein.

Zwischen 1460 und 1462 ließ Rubenow ein Bild malen, das 6 Professoren darstellt. Es nennt sich die Rubenowtafel und hängt im Greifswalder Dom St. Nikolai.

Nach dieser eindrucksvollen Führung machten wir eine Dampferfahrt durch den Greifswalder Bodden, eine einzigartige Küstenlandschaft mit zahlreichen Inseln, Buchten und flachen Wasserflächen. Sehenswert ist auch die Klappbrücke in Wieck von Greifswald, die die Ortsteile Wieck und Eldena miteinander verbindet. Unter ihr fließt der Fluss Ryck durch. Auf dem Dampfer bekamen wir die Gelegenheit, bei guten Gesprächen eine Soljanka bzw. Kaffee und Kuchen zu genießen.

Ein herzliches Dankeschön an unseren Pastor Julius Hofmann, der unseren interessanten Ausflug organisiert und begleitet hat.

Anita Engemann





## 30 UNSER GEMEINDEPÄDAGOG\*E

Liebe Menschen in der Kirchengemeinde, ich mache mich auf den Weg, verabschiede mich von der Arbeit als Sozial- und Gemeindepädagoge in der Christophorusgemeinde und beginne woanders neu. Deshalb denke ich mit Ihnen heute zurück und dabei füllt sich mein Herz mit vielen schönen Erinnerungen.

Nach fast neun Jahren voller Leben, Begegnungen und auch mancher Herausforderung endet am 1. August 2025 mein Dienst in der Christophorus-Kirchengemeinde. Im September 2016 begann meine Arbeit gemeinsam mit Tim Kayatz und Gabriele Teller. Zusammen haben wir die Jugendarbeit von Grund auf neugestaltet. Trotz bestehender Strukturen war es ein inhaltlicher Neustart. Also haben wir losgestrickt – an Ideen, Beziehungen, Begegnungen und neuen Strukturen. Daraus ist Schönes gewachsen.

Für mich war und ist die Begegnung mit den vielen jungen Menschen, die mir immer wieder neue Blickwinkel eröffnet haben, ein besonderer Schatz. Ohne

diesen wertvollen Input gibt es keine Zukunft – das Engagement junger Menschen ist kostbar und pflegenswert. In vielen Projekten wie in der Vorbereitung von Gottesdiensten mit Religionsklassen oder bei politischen Bildungstagen, bei der gemeinsamen Vorbereitung und Durchführung von Projekten hatten ihre Perspektiven und ihr Engagement Platz. Eine Bereicherung auf ganz vielfältige Weise.

Die geistliche Begleitung junger Menschen hatte einen festen Platz in meiner Arbeit – dazu gehört die KinderKirche und auch die Junge Gemeinde. Unter anderem hier konnten wir gemeinsam wachsen: im Glauben, im Fragen und im Leben.

Die „Corona-Zeit“ fällt mitten hinein in diese Arbeitsjahre. Sie stellte uns alle vor Herausforderungen, Beziehungen trotz der Bedingungen zu pflegen, auf Distanz trotzdem füreinander da zu sein. Wir versuchten neue digitale Formate:

In meiner Zeit durfte ich Jugendfreizeiten begleiten, sie führten die Jugendlichen





samt treuen Begleitern in die Weiten Europas nach Polen und Frankreich, nach Slowenien und Norwegen und andere Orte. Coronabedingt wurden wir kreativ, gestalteten den Regeln konforme Angebote in Recknitz und Hohen Sprenz.

Ich danke allen, die im Team mit dabei



waren, für Teamgeist, Kreativität, Ausdauer, Einsatz. Es wurden unvergessliche Zeiten!

Beim TonLaage Festival schlägt mein Herz höher. 2015 und 2016 war ich schon ehrenamtlich mit dabei, ab 2017 durfte ich es hauptamtlich mit gestalten und begleiten – mit wachsender Professionalität, viel Kreativität und einem großartigen Team. Dieses Festival wurde zu einem kulturellen Leuchtturm und wichtigen Begegnungsraum für junge Menschen. 10 Jahre TonLaage, am 18. Juli feiern wir Jubiläum. Ich freue mich drauf!

In der Christophorus-Kirchengemeinde sind so viele schöne Projekte gewachsen, an denen ich mich gern beteiligt habe; dazu gehört das Adventliche Treiben.

2022 begann die Arbeit an und in der Kultur.Feldstein.Kirche Recknitz. Gemeinsam mit vielen Engagierten haben wir





## 32 UNSER GEMEINDEPÄDAGOGE

diesen besonderen Ort neu belebt – als offenen, kreativen Raum für Begegnung, Kultur und Glauben. Dass diese Dorfkirche heute zu einem so einladenden Ort der Gemeindearbeit ist, erfüllt mich mit großer Freude.

Die Arbeit in den JugendTreffs war fester Bestandteil, fast unscheinbar passiert sie an ihren Orten und doch ist sie da, ploppt mit den Sommerfesten auf und geht durch den Alltag der Jugendlichen. Lange hat die Jugendlichen und mich das Skaterprojekt begleitet. 2025, in diesem Jahr dürfen wir in Kronsamp die finale Umsetzung erleben. Jugendliche haben dabei ihre Ideen und Interessen aktiv eingebracht. Sie und ich, wir freuen uns sehr auf die Eröffnung, voraussichtlich im September 2025.

Manche wird es nicht überraschen, aber ich brenne für Netzwerkarbeit. Und ich freue mich, dass sie Raum eröffnete für so vielfältige Kooperationen, wie etwa mit dem RecknitzCampus Laage, dem Kulturbahnhof Laage, der Stadt Laage, DemokratieLaager, den Feuerwehren und verschiedenen Vereinen vor Ort. Gemeinsam haben wir Brücken gebaut, neue Angebote gestaltet, dabei hatte Kirche einen selbstverständlichen Platz und wurde ganz praktisch erfahrbar gemacht – oft



jenseits von Zahlen und Statistiken, aber sichtbar durch offene Türen, Gespräche, Begegnungen und abgesenkte Schwellen.

In einem Rückblick wie diesem haben vor allem die Höhen Platz und finden ihre Erwähnung. Doch das Arbeiten und das Leben sind durch Höhen und Tiefen geprägt. Das Jahr 2023 hatte einen schweren Schlag für uns. Besonders die Jugendlichen des Vorbereitungsteams von TonLaage oder von den Jugendfreizeiten und ich mussten viel aushalten. Jans Tod am 27. Juni 2023 war ein einschneidendes Ereignis. Eigentlich nicht







auszuhalten, doch auch oder gerade in diesen Momenten zeigt sich Gemeinde als Ort, an dem Menschen füreinander da sind und wir – Menschen – Wege nur miteinander gehen und ertragen können.

Ich wünsche euch von Herzen weiterhin viel Mut, Kreativität und Gottes reichen Segen auf euren Wegen – und vielleicht ja bis bald!

Am 7. September um 10 Uhr findet meine Verabschiedung im Rahmen der Kultur.Feldstein.Kirche in Recknitz statt. Seid herzlich willkommen!

Viele Grüße, Johannes





**Thomas Kretschmann**  
 Pastor  
 Tel: 038459 - 18997  
 Mobil: 0162 - 4912863  
 thomas.kretschmann@elkm.de



**Magdalena Kull**  
 Gebäudepflege



**Julius Hofmann**  
 Pastor  
 Tel: 038459 - 18996  
 Mobil: 0179 - 4211033  
 julius.hofmann@elkm.de



**Anne Hennecke**  
 Sozialpädagogin  
 Mobil: 0176 - 30179897  
 anne.hennecke@kreativer-jugend-  
 treff.de



**Hannelore Sievert**  
 Büro & Archiv  
 und noch viel mehr  
 Tel: 038459 - 18997  
 hannelore.sievert@web.de



**Lucie Schmidt**  
 Sozialpädagogin  
 Mobil: 0176 - 45696865  
 lucie.schmidt@kreativer-  
 jugendtreff.de



**Burkhard Pollee**  
 Küster und  
 Friedhofsmitarbeiter  
 Tel.: 0155 - 60092423



**Gabriele Teller**  
 Leitung JT Sabel  
 Mobil: 0176 - 54388038



**Uwe Oelschlegel**  
 Craft & Tools



**Jonathan Zeuschner**  
 BFDler  
 Mobil: 0176 - 74717503  
 jonathan.zeuschner@kreativer-  
 jugendtreff.de



**Bernd Fischer**  
 Hausmeister  
 mit erweitertem  
 Aufgabenbereich



**Petra Reuter**  
 Dat Armenhus,  
 Gebäudepflege  
 Mobil: 0159 - 06468241  
 petra.reuter@christophorus-  
 gemeinde.de



**Axel Meier**  
 Kultur.Feldstein.Kirche  
 Recknitz  
 Mobil: 0176 - 96315800  
 axel.meier@recknitz.com



## TAUFEN

18. Mai Theodor Franz Udo Mank

8. Juni Finnja Basener  
Noemi Urbaneja Bach

## KONFIRMIERTE

8. Juni 2025

Noemi Urbaneja Bach	Finnja Basener
Jelle Blum	Vanessa Brandt
Maximilian Kühn	Kolja Mansch
Felix Sachs	Romy Schröder
Paul Wallbaum	

## TRAUUNGEN

Sarah, geb. Meyer & Richard Behrendt  
5. Juli 2025 in Polchow

Helene Utpatel und Julius Hofmann  
12. Juli 2025 in Recknitz

## VERSTORBENE

Walter Hahn	27.12.1930 - 7.04.25
Claus Herrmann	23.09.1954 - 11.04.25
Wilma Weltzien	18.03.1943 - 25.04.25
Ingrid Krüger	12.03.1941 - 11.05.25
Helga Mayer	2.03.1928 - 11.05.25
Gerhard Sonntag	3.12.1936 - 17.05.25
Rudolf Günther	14.02.1931 - 18.05.25
Klaus Knöpke	11.01.1956 - 4.06.25

## BEERDIGUNGEN

Wir bitten um Verständnis, dass auf unseren Friedhöfen aus Personalgründen nur noch von Montag bis Freitag Beerdigungen stattfinden können.

Bitte bedenken Sie, dass jetzt noch zwei Pastoren dort arbeiten, wo früher 5 Pastoren ihren Dienst taten. Dabei sind wir derzeit sogar noch überbesetzt. Zukünftig gibt es nur noch 1,5 Personalstellen für Pastor:innen, die ihren Dienst in 7 Kirchen und 60 Dörfern tun. Im Übrigen haben wir auch nur eine 50%ige Friedhofsmitarbeiterstelle.

## KONFIRMATIONSJUBILÄUM



**Sonntag, 31. August - 14.00 Uhr**

**Ort: Kirche und Gemeindehaus Laage  
Pfarrstr. 4**

Sehr herzlich laden wir folgende Konfirmationsjahrgänge ein:

**1999/2000 Silberne**

**1974/1975 Goldene**

**1964/1965 Diamantene**

**1959/1960 Eiserne**

Wir beginnen mit einem Festgottesdienst in der Laager Stadtkirche. Danach laden wir zu einem Kaffeetrinken mit viel Zeit zum Erzählen und Plaudern ein. Natürlich wird Zeit sein, um Gruppenfotos zu machen, die dann gleich vor Ort fertiggestellt und erworben werden können.

Um 17 Uhr finden wir uns noch einmal in der Kirche zu einem Konzert und Reisesegen zusammen. Wir sagen: Herzlich Willkommen! Und bitte: Geben Sie diese Einladung an Mitkonfirmand:innen weiter, besonders an jene, die woanders wohnen und deshalb diesen Gemeindebrief nicht lesen können.

**Wir bitten um Anmeldung im Pfarramt. Unkostenbeitrag inkl. Konzert: 20,00 EUR**

## AUS DEM KIRCHENGEMEINDERAT

Gern weisen wir darauf hin und laden herzlich ein, dass jede Kirchengemeinderatssitzung mit einem öffentlichen Teil beginnt. Nach der Andacht gibt es so die Möglichkeit, Anliegen an den Kirchengemeinderat vorzubringen, Fragen zu stellen und Kritik zu äußern. Wir freuen uns, wenn Sie diese Möglichkeit nutzen.



SAISON  
2025



## AUGUST

Fr, 1.8.	19:00	MalZeit
	20:00	GrillBar
	21:30	Meiers kleine Nachtmusik
Sa, 2.8.	16:00	Familien Zauber-Show
	17:30	Kirchenführung mit Dr. Pocher
	19:30	Monsieur Momo (Zauber-Show)
So, 3.8.	11:30	Sonntagsbegegnung
	13:00	Duo Pantone (Konzert)

## SEPTEMBER

Fr, 5.9.	19:00	Gin Tonic AusZeit
	20:00	GrillBar
	20:30	Freiluft Kino
		(Film: Der Vorname)
Sa, 6.9.	16:00	Kindertheater
		(Der gestiefelte Kater)
	17:30	Gespräch: Verbotene Kultur
So, 7.9.	19:30	Duo Haqulot (Lied-Duo)
	11:30	Sonntagsbegegnung
	13:00	Jonny Versum (Liedermacher)

## OKTOBER

Fr, 3.10.	19:00	ReformZeit
	20:00	GrillBar
Sa, 4.10.	17:30	Finissage
	19:30	Olicia (Pop Musik)
	22:00	Saisonabschluss Party
		(Silent Disco)
So, 5.10.	11:30	Sonntagsbegegnung
	13:00	hmt Musikpreis

Das ganze Programm  
und mehr Infos unter  
[www.recknitz.com](http://www.recknitz.com)

**Kultur.Feldstein.Kirche Recknitz**